

Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost, was kommen mag
Gott ist mit uns
Am Abend und am Morgen und ganz gewiss
An jedem neuen Tag
Dietrich Bonhoeffer

Gott der Ursprung allen Lebens, der uns in seinem Sohn Jesus Christus Erlösung schenkt, hat seinen Diener zu sich geholt

P. Josef Gürber

Schönstatt-Pater
29. Mai 1923 – 4. März 2020

Am 4. März ist im Alter von 96 Jahren Pater Josef Gürber in Bern gestorben. Neben Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft und als Religionslehrer war er lange Jahre Spitalseelsorger – ein guter Hirte.

Josef Gürber wuchs mit sechs Geschwistern in einer Arbeiterfamilie im luzernischen Eschenbach auf. Der kleingewachsene, intelligente Mann lernte zunächst Käser. 1945 leistete er seinen militärischen Grenzwachtdienst, erkrankte und kam in die Militär-Sanitäts-Anstalt Grindelwald. Dort konnte er zum ersten Mal mit jemandem über seine Berufung ins Gespräch kommen, da er das Zimmer mit einem Theologiestudenten teilte.

Daraufhin trat er ins Spätberufenen-Gymnasium St. Klemens der Pallottiner in Ebikon ein. Sein familienhafter Gemeinschaftsgeist liess ihn bei den Pallottinern eintreten. So studierte er in Fribourg Theologie und wurde am 17. März 1956 zum Priester geweiht. Schweren Herzens tat er später bei der Trennung der Gemeinschaft den Schritt zu den Schönstatt-Patres.

In Fribourg unterrichtete er als Religionslehrer in verschiedenen Instituten. Die Unterrichtsmaterialien musste er sich selbst zusammenstellen und hat dafür eine kleine Druckerei eingerichtet. Später in Bern wurde seine Druckerei für kirchliche Vereine, verschiedene Anlässe und gedruckten Karten legendär. Dorthin kam er am 1. August 1969 als Spitalseelsorger. Er war vor allem für die Kranken im Anna-Seiler-Haus und im Kinderspital zuständig. Auch begleitete er über 35 Jahre Menschen in Glaubenskursen und leitete die Kurse für Konvertiten.

In verschiedenen Berner Pfarreien und in der Inselkapelle leistete er priesterliche Dienste, vor allem in der Pfarrei St. Mauritius in Bethlehem und in der Dreifaltigkeitspfarre, wo er zuletzt noch den Frühgottesdienst am Montag versah. Bekannt war er für seinen Predigtstil, immer nahe an der Aktualität und stets freisprechend.

Auf die Frage von Pfarrblatt-Redaktor Jürg Meienberg, wie er als Glaubensmann mit der Endlichkeit umgehe, antwortete Josef Gürber: «Wenn sie ein Leben lang das <Gegrüst seist du Maria> gebetet haben, wo es heisst <bitt' für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes>, dann kann man nur mit Zuversicht aufs Ende blicken. Dafür und das Zeugnis seines Lebens danken wir ihm.

Berg Sion, 4. März
Schönstatt-Patres, Berg Sion

P. Edwin Germann, Provinzial

Traueradresse: Schönstatt-Patres, Rüttiweg 44, 3047 Bremgarten (BE) p-hueppi@schoenstatt.ch;
Telefon: 076 547 04 71

P. Josef Gürber ist aufgebahrt im Krematorium, Bremgarten, wo man ihn besuchen kann. Abschiedsgottesdienst: Mittwoch, 11. März 2020, um 14.00 Uhr in der Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern. Urnenbeisetzung: Freitag, 13. März 2020, um 11.00 Uhr beim Heiligtum Berg Sion in Horw. Konzelebranten sind gebeten Tunica und weisse Stola mitzubringen.

Wir danken für die Spenden für die Projekte der Schönstatt-Patres in Burundi (Postfinance: Verein Auxilium Schönstatt-Patres, Berg Sion, 6048 Horw. IBAN CH34 0900 0000 6001 4377 2).